
Protokoll
über die 3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 28.10.2019

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 22:10 Uhr
Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin
Pause: 19:00 – 19:30 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Ehlers, Sebastian

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Meslien, Daniel

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Manow, Cordula

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Barbara, Dr.
Beckmann, Steffen
Block, Wolfgang
Bossow, Peter, Dr. med.
Böttger, Gerd
Brauer, Hagen, Dr.
Brill, Peter
Claussen, Norbert
Dahlmann, Marion
de Jesus Fernandes, Thomas
Deiters, Thomas
Dorfmann, Regina
Federau, Petra
Fischer, Frank
Frank, Martin
Gajek, Lothar
Güll, Gerd
Horn, Silvio
Klemkow, Gret-Doris

Kuchmetzki, Annika
Lerche, Dirk
Masch, Christian
Molter, Martin
Müller, Arndt
Nagel, Cornelia
Neuhaus, Martin
Nimke, Stefan
Obereiner, Bert
Pfeifer, Mandy
Rabethge, Silvia
Richter, Christoph
Riedel, Georg-Christian
Rudolf, Gert
Schulz, Axel
Steinmüller, Heiko
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred
Thierfelder, Dietrich, Dr. med.
Trepzdorf, Daniel, Dr.
Wolff, Jana

Verwaltung

Badenschier, Rico, Dr.
Czerwonka, Frank
Dankert, Matthias
Diessner, Barbara
Funk, Ingo
Helms, Michael
Könn, Tony
Kretzschmar, Dirk
Nottebaum, Bernd
Peske, Marcus
Rath, Torsten
Reinkober, Günter, Dr.
Riemer, Daniel
Ruhl, Andreas
Thiele, Andreas
Wilczek, Ilka
Wollenteit, Hartmut

Leitung: Sebastian Ehlers

Schriefführer: Patrick Nemitz

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bürgerfragestunde
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
5. Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
 - 5.1. Prüfantrag | Weitere Standorte für legale Graffiti Flächen ausweisen
Vorlage: 01238/2017/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.2. Prüfantrag | Betonplastik Schwebendes Paar und Gedenkplatte für Wilhelm Pieck
Vorlage: 01647/2018/PE
I / Büro des Oberbürgermeisters
 - 5.3. Prüfantrag | Aufstellung von Schachtischen prüfen
Vorlage: 00068/2019/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.4. Prüfantrag | Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs weiter verbessern
Vorlage: 00066/2019/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.5. Berichts Antrag | Angebote zur kostengünstigen bzw. kostenlosen Deckung des Nachhilfebedarfes für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund
Vorlage: 01374/2018/B
I / Büro der Stadtvertretung
6. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
 - 6.1. Schriftliche Anfragen zur Sitzung der Stadtvertretung
Vorlage: STV/003/2019Anfragen
I / Büro der Stadtvertretung
 - 6.2. Schriftliche Anfragen zwischen den Sitzungen der Stadtvertretung
Vorlage: STV/03/1/19Anfragen
I / Büro der Stadtvertretung

7. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung der Stadtvertretung vom 09.09.2019
8. Personelle Veränderungen
9. Internationales Feuerwehrmuseum unterstützen – Wegweisung verbessern
Vorlage: 00073/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion, Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE (mehrfraktionell)
(Wiedervorlage aus der 2. StV vom 09.09.2019; TOP 45)
10. Weitere Bürgerbeteiligung beim Straßenausbau Am Immensoll
Vorlage: 00061/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
(Wiedervorlage aus der 2. StV vom 09.09.2019; TOP 46)
11. Grundhafter Ausbau „Am Immensoll“
Vorlage: 00142/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
12. Unterstützung und Zustimmung zur Resolution der Initiative „Seebrücke. Schafft sichere Häfen“
Vorlage: 00076/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung (ASK) Jana Wolff
(Wiedervorlage aus der 2. StV vom 09.09.2019; TOP 47)
13. Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“ in enger Anbindung an die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01798/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(wiederkehrender Antrag aus der 42. StV vom 08.04.2019; TOP 12)
14. Jugendarbeit in Mecklenburg-Vorpommern braucht bedarfsgerechte Finanzierung
Vorlage: 00097/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
(wiederkehrender Antrag aus der 2. StV vom 09.09.2019; TOP 57)
15. Vergütung der Kindertagespflegepersonen verbessern
Vorlage: 01809/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 2. StV vom 09.09.2019; TOP 35)

16. Radwegführung bei der Nordumgehung berücksichtigen
Vorlage: 00145/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion

17. Erstellung einer Spazier- und Wanderwegekonzeption
Vorlage: 00125/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion

18. IT Umsetzungskonzept an Schulen
Vorlage: 00131/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Die PARTEI.DIE LINKE

19. Sichtbarmachung der Stadtumbaumaßnahmen
Vorlage: 00128/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag AfD-Fraktion

20. Verbesserung der Barrierefreiheit auf den städtischen Friedhöfen
Vorlage: 00140/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

21. Konzeption der Landeshauptstadt Schwerin zum Beitritt in das „Gesunde-Städte-Netzwerk“ 2019
Vorlage: 00008/2019
I / Fachdienst Gesundheit

22. Annahme von Geld- und Sachspenden
Vorlage: 00031/2019
I / Büro des Oberbürgermeisters

23. Finanzielle Mehrbedarfe einzelner Investitionsmaßnahmen
Vorlage: 00055/2019
I / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung

24. Übertragung von Aufgaben und Aufnahme weiterer Träger bei der KSM -
Kommunalservice Mecklenburg AöR
Vorlage: 00044/2019
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung

25. Bebauungsplan Nr. 28.97.01/2/1. Änderung "Gewerbegebiet Lankow -
Ziegeleiweg Mitte" - Satzungsbeschluss
Vorlage: 01817/2019
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft

26. B-Plan Nr. Nr. 28.97.01/1/1. Änderung "Gewerbegebiet Lankow - Verkehrshof" - Satzungsbeschluss
Vorlage: 01810/2019
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
27. Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 103 "Hafen/östlicher Kranweg" - Satzungsbeschluss -
Vorlage: 00013/2019
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
28. Erhaltungssatzung "Sebastian-Bach-Straße und Richard-Wagner-Straße" Beschluss über eine Stellungnahme
Satzungsbeschluss
Vorlage: 00027/2019
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
29. Einrichtung eines Sirenenwarnsystems in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00042/2019
III / Fachdienst Feuerwehr und Rettungsdienst
30. Festsetzung der Tagespflegesätze ab dem 01.10.2019 für Kindertagespflegepersonen in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00017/2019
II / Fachdienst Bildung und Sport
(behandelt nach TOP 15)
31. 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00101/2019
II / Fachdienst Bildung und Sport
32. Zustimmung zur Unterzeichnung der Vereinbarung zum Kinder- und Jugendnotdienst
Vorlage: 00104/2019
II / Jugend, Soziales und Kultur
33. Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00088/2019
SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
34. Zuwendung der Landeshauptstadt Schwerin an den Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Schwerin-Parchim e.V. für die Betreibung des Frauenhauses (Frauen in Not)
Vorlage: 00032/2019
I / Fachdienst Hauptverwaltung

35. Gebührenfreiheit für Veranstaltungen von gemeinnützigen Vereinen
Vorlage: 00126/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion
36. Einhaltung der Bestimmung von § 4 der Hausmüllentsorgungssatzung
Vorlage: 00132/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
37. Freiflächengestaltungssatzung
Vorlage: 00129/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag AfD-Fraktion
38. Straßenbeleuchtung Schweriner Straße in Wüstmark
Vorlage: 00141/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
39. Zunehmende Gefährdung von Politiker*innen aller Ebenen und Akteuren der Zivilgesellschaft endlich ernst nehmen
Vorlage: 00134/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
40. Arbeits- und Gesundheitsschutz sicherstellen – zeitnahe Lösung für die BSWV endlich auf den Weg bringen
Vorlage: 00135/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
41. Busanbindung Wüstmark
Vorlage: 00143/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
42. Prüfanträge
 - 42.1. Prüfantrag | Umweltschonende Alternativen zum Großfeuerwerk Schweriner Altstadtfest
Vorlage: 00127/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion
 - 42.2. Prüfantrag | Tempo 30 mit Radschutzstreifen statt Tempo-30-Zone in der Hagenower Straße
Vorlage: 00130/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf

- 42.3. Prüfantrag | Ausstattung der Schwimmhalle auf dem Dreesch
Vorlage: 00133/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
- 42.4. Prüfantrag | Beleuchtung an der Skateranlage
Vorlage: 00136/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
- 42.5. Prüfantrag | Außenstandort der IGS „Bertolt Brecht“ prüfen
Vorlage: 00137/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
- 42.6. Prüfantrag | Carsharing des kommunalen Fuhrparks
Vorlage: 00138/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN
- 42.7. Prüfantrag | Erhöhung der Verkehrssicherheit in Schwerin Neumühle
Vorlage: 00144/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
43. Berichtsansträge
- 43.1. Berichtsantrag | Zustand der Wege- und Straßenbeleuchtung
Vorlage: 00139/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN
44. Akteneinsichten
55. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Landeshauptstadt Schwerin
und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 00058/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung** Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident, Sebastian Ehlers, eröffnet die 3. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.

Folgende Mitglieder der Stadtvertretung haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt:

Herr Henning Foerster (Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE)
Herr Peter Grosch (CDU/FDP-Fraktion)

3.

Es liegt folgender Dringlichkeitsantrag vor:

Dringlichkeitsantrag D 1

DS 00148/2019 Antrag Mitglied der Stadtvertretung Jana Wolff „Kinderarbeit – Erneuerung DS 00399/2010“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Dafürstimme
abgelehnt

Die gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde nicht erreicht.

4.

Folgende Tagesordnungspunkte werden für die heutige Sitzung zurückgestellt:

Tagesordnungspunkt 29

Beschlussvorlage DS 00042/2019 „Einrichtung eines Sirenenwarnsystems in der Landeshauptstadt Schwerin“

Tagesordnungspunkt 31

Beschlussvorlage DS 00101/2019 „4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin“

Tagesordnungspunkt 51

Beschlussvorlage DS 00101/2019 „Grundstücksangelegenheit Lagerstraße/Hansestraße“

Tagesordnungspunkt 52

Beschlussvorlage DS 00101/2019 „Grundstücksangelegenheit Speicherstraße/Hansestraße“

5.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen.

6.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass gemäß § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin die Sitzung im Internet als Livestream übertragen wird. Es liegt ihm keine Mitteilung vor, dass ein Mitglied der Stadtvertretung der Übertragung seiner Wortbeiträge widerspricht. Des Weiteren ist von „TV-Schwerin“ und von dem „NDR“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin.

Der Stadtpräsident informiert zudem, dass einzelne Fraktionen Fotoaufnahmen von ihren Fraktionsmitgliedern am Rednerpult beantragt haben.

zu 2 Bürgerfragestunde

Bemerkungen:

F 1 Einreicher: Herr Peter Kuhlmann

- Verpackungsmittelgesetz

Der Fragesteller ist anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch den Oberbürgermeister mündlich. Eine schriftliche Antwort geht dem Fragesteller ebenfalls zu.

F 2 Einreicher: Herr Christian Feldmann

- Schuleingangsuntersuchungen / Kindergesundheitsziele

Der Fragesteller ist nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch den Oberbürgermeister schriftlich.

F 3 Einreicher: Herr Christian Feldmann

- Kommunaler Klimaschutz in Schwerin

Der Fragesteller ist nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch den Oberbürgermeister schriftlich.

F 4 Einreicher: Herr Christian Feldmann

- Brandschutz in Einrichtungen der Kindertagesförderung

Der Fragesteller ist nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch den Oberbürgermeister schriftlich.

F 5 Einreicher: Herr Christian Feldmann

- Altersarmut in Schwerin

Der Fragesteller ist nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch den Oberbürgermeister schriftlich.

F 6 Einreicher: Herr Christian Feldmann

- Altersarmut in Schwerin / Vergütungen der Stadt und städtischer Unternehmen

Der Fragesteller ist nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch den Oberbürgermeister schriftlich.

F 7 Einreicher: Herr Stephan Henschen

- Ehemaliges Gelände Straßenbauamt Werderstraße

Der Fragesteller ist anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch den Oberbürgermeister mündlich. Eine schriftliche Antwort geht dem Fragesteller ebenfalls zu.

F 8 Einreicherin: Frau Alisa Mujic

- Hundewiesen

Die Fragestellerin ist nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch den Oberbürgermeister schriftlich.

F 9 Einreicherin: Frau Cornelia Kurek

- Bauarbeiten Großer Moor

Die Fragestellerin ist nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch den Oberbürgermeister schriftlich.

zu 3 **Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Stadtpräsidenten sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung übersandt worden.

Der Stadtpräsident berichtet zur schönen und würdevollen Veranstaltung am 23.10.2019 „30 Jahre friedliche Revolution in Schwerin“ und möchte sich auch im Namen des Oberbürgermeisters ganz herzlich bei den Organisatoren und vor allem bei denjenigen bedanken, die damals auf die Straße gegangen sind und sich friedlich für die demokratischen Werte eingesetzt haben.

zu 4 **Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

Bemerkungen:

1.

Die Mitteilungen des Oberbürgermeisters sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung übersandt worden.

2.

Aufgrund einer technischen Störung des Bürger- bzw. Ratsinformationssystems beantragt das Mitglied der Stadtvertretung, Herr Silvio Horn; gemäß § 11 Abs. 4 Geschäftsordnung der Stadtvertretung „Unterbrechung der Sitzung“. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Nach einer zehnminütigen Unterbrechung wird die Sitzung fortgesetzt.

zu 5 **Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung**

zu 5.1 Prüfantrag | Weitere Standorte für legale Graffiti Flächen ausweisen
Vorlage: 01238/2017/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Ergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.2 Prüfantrag | Betonplastik Schwebendes Paar und Gedenkplatte für Wilhelm Pieck
Vorlage: 01647/2018/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Ergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.3 Prüfantrag | Aufstellung von Schachtischen prüfen
Vorlage: 00068/2019/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.4 Prüfantrag | Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs weiter verbessern
Vorlage: 00066/2019/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Ergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.5 Berichts Antrag | Angebote zur kostengünstigen bzw. kostenlosen Deckung des Nachhilfebedarfes für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund
Vorlage: 01374/2018/B

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Ergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 6 Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung

**zu 6.1 Schriftliche Anfragen zur Sitzung der Stadtvertretung
Vorlage: STV/003/2019Anfragen**

Bemerkungen:

Die eingereichten Anfragen wurden durch den Oberbürgermeister schriftlich beantwortet.

**zu 6.2 Schriftliche Anfragen zwischen den Sitzungen der Stadtvertretung
Vorlage: STV/03/1/19Anfragen**

Bemerkungen:

Die eingereichten Anfragen wurden durch den Oberbürgermeister schriftlich beantwortet.

**zu 7 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung der Stadtvertretung
vom 09.09.2019**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident weist darauf hin, dass nach der Veröffentlichung des Protokolls der Sitzung vom 09.09.2019 festgestellt wurde, dass eine beschlossene personelle Veränderung der SPD-Fraktion bzgl. der Entsendung von Ersatzdelegierten in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V nicht im Protokoll aufgeführt ist. Er schlägt deshalb vor das Protokoll mit folgender Ergänzung zu bestätigen:

Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindetag MV e.V.

Die Stadtvertretung wählt Frau Susanne Lenschow, Herrn Thomas Zischke und Herrn Tim Piechowski als Ersatzdelegierte in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetags Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der Sitzung der Stadtvertretung vom 09.09.2019 wird mit der zuvor genannten Ergänzung bestätigt (siehe Bemerkung).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 8 Personelle Veränderungen

Beschluss:

1. Antrag Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin

Behindertenbeirat

Die Stadtvertretung beruft Frau Erika Dittner als ordentliches Mitglied aus dem Behindertenbeirat ab.

Die Stadtvertretung beruft Frau Karin Niebergall-Sippel als stellvertretendes Mitglied aus dem Behindertenbeirat ab.

Die Stadtvertretung bestellt Frau Karin Niebergall-Sippel als ordentliches Mitglied in den Behindertenbeirat.

Die Stadtvertretung bestellt Frau Erika Dittner als stellvertretendes Mitglied in den Behindertenbeirat.

2. Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes „Schweriner See/Obere Sude“

Die Stadtvertretung beruft Frau Gabriele Brettner zum 31.12.2019 aus dem Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes „Schweriner See/Obere Sude“ ab.

Die Stadtvertretung bestellt Frau Susanne Sabadil zum 01.01.2020 in den Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes „Schweriner See/Obere Sude“.

3. Antrag Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE

Ortsbeirat Weststadt

Die Stadtvertretung beruft Herrn Stefan Schmidt als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Weststadt ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Stefan Schmidt als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Weststadt.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Sebastian Keller als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Weststadt.

Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder

Die Stadtvertretung wählt Frau Anne Kwella als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder.

4. Antrag AfD-Fraktion

Ortsbeirat Warnitz

Die Stadtvertretung beruft Frau Christin Balz als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Warnitz ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Dr. Hagen Brauer als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Warnitz.

Ortsbeirat Neu Zippendorf

Die Stadtvertretung beruft Herrn Norbert Höfs als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Neu Zippendorf ab.

Ausschuss des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung (SAE)

Die Stadtvertretung wählt Frau Gundela Berner als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung (SAE).

Ortsbeirat Krebsförden

Die Stadtvertretung wählt Frau Petra Federau als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Krebsförden.

Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtvertretung wählt Frau Gundula Berner als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr.

5. Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ortsbeirat Wickendorf, Medewege

Die Stadtvertretung wählt Herrn Lothar Gajek als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Wickendorf, Medewege.

6. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Die Stadtvertretung beruft Herrn Claus Jürgen Jähnig als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales ab.

Ausschuss für Rechnungsprüfung

Die Stadtvertretung beruft Herrn Claus Jürgen Jähnig als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Rechnungsprüfung ab.

Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen

Die Stadtvertretung beruft Herrn Claus Jürgen Jähnig als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Heiko Schröder als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen.

Ortsbeirat Görries

Die Stadtvertretung wählt Herrn Herbert Hahn als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Görries.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Rolf Steinmüller als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Görries.

7. Antrag SPD-Fraktion

Ortsbeirat Mueßer Holz

Die Stadtvertretung wählt Herrn Christof Türk als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Mueßer Holz.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Torsten Lehmkuhl als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Mueßer Holz.

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften

Die Stadtvertretung beruft Herrn Christian Schneider als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Kristin Richter als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften.

Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder

Die Stadtvertretung wählt Herrn Steffen Davids und Frau Gerlinde Haker als stellvertretende Mitglieder in den Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

**zu 9 Internationales Feuerwehrmuseum unterstützen – Wegweisung verbessern
Vorlage: 00073/2019**

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ausschilderung des Internationalen Feuerwehrmuseums an geeigneter Stelle in Abstimmung mit dessen Träger zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 10 Weitere Bürgerbeteiligung beim Straßenausbau Am Immensoll
Vorlage: 00061/2019**

Bemerkungen:

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 10 und 11.

Beschluss:

Hinsichtlich des Straßenausbaus in der Straße „Am Immensoll“ wird der Oberbürgermeister beauftragt:

1. Ein Bürgerforum unter Einbeziehung des Nahverkehr Schwerin mit den Anwohnern in Neumühle durchzuführen und den aktuellen Planungsstand zu präsentieren. Hierbei sind auch die Anregungen der Anwohner und ggf. betroffener Einrichtungen (z.B. KITA, Schule) entgegenzunehmen.
2. Anschließend ist ein Bericht über die angezeigten Änderungswünsche anzufertigen. Dieser soll die genannten Anregungen beschreiben und eine Abschätzung der Auswirkungen auf andere Anwohner und Einrichtungen (z.B. KITA; Schule) in Neumühle sowie zusätzliche finanzielle Auswirkungen der jeweiligen Maßnahmen aufzeigen. Der Bericht ist bis zum 31.12.2019 an die Stadtvertretung zu übergeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 11 Grundhafter Ausbau „Am Immensoll“
Vorlage: 00142/2019**

Bemerkungen:

1.
Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 10 und 11.

2.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE und die CDU/FDP-Fraktion beantragen die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 12 Unterstützung und Zustimmung zur Resolution der Initiative „Seebrücke. Schafft sichere Häfen“
Vorlage: 00076/2019**

Bemerkungen:

Das Mitglied der Stadtvertretung, Herr Gerd Güll, beantragt gemäß § 11 Abs. 4 Geschäftsordnung der Stadtvertretung „Schluss der Rednerliste“. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, dass sie die Initiative „Seebrücke. Schafft sichere Häfen“ unterstützt und folgender Resolution zustimmt:

1. Wiederaufnahme der Seenotrettung und Zulassung der Hilfsorganisationen.
Die Notlage der Geflüchteten auf dem Mittelmeer und die Kriminalisierung derer, die ihnen zur Hilfe kommen, kann nicht weiter akzeptiert werden. Es kann nicht weiter hingenommen werden, dass die europäischen Institutionen und einzelnen Länder nicht zu einer Einigung kommen können. Seenotrettung ist eine allgemeine Verpflichtung und ein grundsätzlicher Ausdruck von Menschlichkeit. Deshalb erklärt sich die Stadt Schwerin wie auch die Städte Rostock, Neubrandenburg und Greifswald sowie 83 andere deutschen Städte zu einem sicheren Hafen/ Zuflucht für Geflüchtete und unterstreicht dadurch eindrucksvoll seine bisher gelebte Integrationspolitik.

2. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin appelliert an die im Bund und Land Verantwortlichen, sich für eine europäische Lösung zur Rettung von Geflüchteten in Seenot einzusetzen und ihre Aufnahme/Zuflucht zu gewährleisten.

<https://seebruecke.org/startseite/sichere-haefen-in-deutschland/>

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 21 Dafür-, 22 Gegenstimmen abgelehnt

zu 13 **Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“ in enger Anbindung an die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 01798/2019

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 05.04.2019 vor:

„1. Ziffer 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin bekennt sich weiterhin zur Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“. Sie sieht es als erforderlich an, dass die Aktivitäten für die Bewerbung intensiviert werden, um eine erfolgreiche Bewerbung einreichen zu können.“

2. Ziffer 2.3 wird wie folgt neu gefasst:

„2.3. der Stadtvertretung das Nominierungsdossier und den abgabereifen Welterbe-Antrag vor Weitergabe an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern vorzustellen.“

3. Ziffer 2.5. und Ziffer 2.6. werden gestrichen.“

2.

Es liegt folgender Änderungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung, Frau Silvia Rabethge, vom 07.05.2019 vor:

„2. Die Stadtvertretung Schwerin fordert den Oberbürgermeister auf,

2.5. die Stadtmarketinggesellschaft in Zusammenarbeit mit der Welterbemanagerin bis 31.12.2019 mit der Vorlage eines Konzeptes zu beauftragen, in dem Maßnahmen bzw. Veranstaltungen benannt werden, die öffentlichkeitswirksam einen Bezug zum Thema Welterbe-Bewerbung in den Jahren 2020-2022 herstellen können. Sollten aus Kostengründen keine neuen Formate realisierbar sein, so sollten alle Publikumsveranstaltungen in Verantwortung der Landeshauptstadt dahingehend überprüft werden, inwieweit das Thema Welterbe-Bewerbung bei der Umsetzung eine Rolle spielen könnte.

2.6. Gespräche mit den Festspielen MV zu führen mit dem Ziel, möglichst ab 2020 in Schwerin im Rahmen der Festspiele MV eine jährliche Veranstaltung unter dem Aspekt Welterbe- Bewerbung (ähnlich „Greetings to the Universe“) zu etablieren.“

3.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin bekennt sich weiterhin zur Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“. Sie sieht es als erforderlich an, dass die Aktivitäten für die Bewerbung intensiviert werden, um eine erfolgreiche Bewerbung einreichen zu können.
2. Die Stadtvertretung Schwerin fordert den Oberbürgermeister auf,
 - 2.1 die Stadtvertretung Schwerin intensiver als bisher in die Vorbereitungsprozesse der Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“ für das Residenzensemble Schwerin einzubeziehen,
 - 2.2 fortlaufend mindestens einmal pro Halbjahr alle Überlegungen zum Zuschnitt des Welterbeareals inklusive der Darstellung der aus diesen Planungen langfristig zu erwartenden finanziellen und städtebaulichen Auswirkungen der Stadtvertretung zu berichten,
 - 2.3 der Stadtvertretung das Nominierungsdossier und den abgabereifen Welterbe-Antrag vor Weitergabe an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern vorzustellen.
 - 2.4 die Bürgerinnen und Bürger der Stadt intensiver in den Bewerbungsprozess einzubinden, indem u.a. alle mit Haushaltsmitteln der Stadt im Zuge des Bewerbungsprozesses erstellten Fachgutachten über die Internetseite der Stadt frei verfügbar gemacht werden,
 - 2.5 die Stadtmarketinggesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst / Fachgruppe Wirtschaft / Tourismus bis 31.12.2019 mit der Vorlage eines Konzeptes zu beauftragen, in dem Maßnahmen bzw. Veranstaltungen benannt werden, die öffentlichkeitswirksam einen Bezug zum Thema Welterbe-Bewerbung in den Jahren 2020-2022 herstellen können. Sollten aus Kostengründen keine neuen Formate realisierbar sein, so sollten alle Publikumsveranstaltungen in Verantwortung der Landeshauptstadt dahingehend überprüft werden, inwieweit das Thema Welterbe-Bewerbung bei der Umsetzung eine Rolle spielen könnte.
 - 2.6 Gespräche mit den Festspielen MV zu führen mit dem Ziel, möglichst ab 2020 in Schwerin im Rahmen der Festspiele MV eine jährliche Veranstaltung unter dem Aspekt Welterbe-Bewerbung (ähnlich „Greetings to the Universe“) zu etablieren.

4.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin bekennt sich weiterhin zur Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“. Sie sieht es als erforderlich an, dass die Aktivitäten für die Bewerbung intensiviert werden, um eine erfolgreiche Bewerbung einreichen zu können.
2. Die Stadtvertretung Schwerin fordert den Oberbürgermeister auf,
 - 2.1 die Stadtvertretung Schwerin intensiver als bisher in die

- Vorbereitungsprozesse der Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“ für das Residenzensemble Schwerin einzubeziehen,
- 2.2 fortlaufend mindestens einmal pro Halbjahr alle Überlegungen zum Zuschnitt des Welterbeareals inklusive der Darstellung der aus diesen Planungen langfristig zu erwartenden finanziellen und städtebaulichen Auswirkungen der Stadtvertretung zu berichten,
 - 2.3 der Stadtvertretung das Nominierungsdossier und den abgabereifen Welterbe-Antrag vor Weitergabe an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern vorzustellen.
 - 2.4 die Bürgerinnen und Bürger der Stadt intensiver in den Bewerbungsprozess einzubinden, indem u.a. alle mit Haushaltsmitteln der Stadt im Zuge des Bewerbungsprozesses erstellten Fachgutachten über die Internetseite der Stadt frei verfügbar gemacht werden,
 - 2.5 die Stadtmarketinggesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst / Fachgruppe Wirtschaft / Tourismus bis 31.12.2019 mit der Vorlage eines Konzeptes zu beauftragen, in dem Maßnahmen bzw. Veranstaltungen benannt werden, die öffentlichkeitswirksam einen Bezug zum Thema Welterbe-Bewerbung in den Jahren 2020-2022 herstellen können. Sollten aus Kostengründen keine neuen Formate realisierbar sein, so sollten alle Publikumsveranstaltungen in Verantwortung der Landeshauptstadt dahingehend überprüft werden, inwieweit das Thema Welterbe-Bewerbung bei der Umsetzung eine Rolle spielen könnte.
 - 2.6 Gespräche mit den Festspielen MV zu führen mit dem Ziel, möglichst ab 2020 in Schwerin im Rahmen der Festspiele MV eine jährliche Veranstaltung unter dem Aspekt Welterbe-Bewerbung (ähnlich „Greetings to the Universe“) zu etablieren.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen beschlossen

zu 14 Jugendarbeit in Mecklenburg-Vorpommern braucht bedarfsgerechte Finanzierung Vorlage: 00097/2019

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag der AfD-Fraktion vom 25.10.2019 vor:

„1. Die Stadtvertretung bekräftigt die im Beschluss Nummer 01575/2018 vom 29.10.2018 dokumentierte Notwendigkeit, die Jugendarbeit in Schwerin und im gesamten Land Mecklenburg–Vorpommern bedarfsgerecht zu finanzieren.

2. Die Stadtvertretung bewertet die bislang bekannt gewordenen Pläne zur Anhebung der Förderung nach 20 Jahren um 1,32 Euro als unzureichend und als nicht zielführend für die Verbesserung der Jugendarbeit in Schwerin ab.

3. Die Stadtvertretung fordert den Landtag von Mecklenburg – Vorpommern auf, im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen für eine bedarfsgerechte Finanzierung der Jugendarbeit zu sorgen. Dazu soll die Landesförderung auf 10 Euro erhöht werden.“

2.

Der Stadtpräsident stellt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion vom 25.10.2019 zur Abstimmung:

„1. Die Stadtvertretung bekräftigt die im Beschluss Nummer 01575/2018 vom 29.10.2018 dokumentierte Notwendigkeit, die Jugendarbeit in Schwerin und im gesamten Land Mecklenburg–Vorpommern bedarfsgerecht zu finanzieren.

2. Die Stadtvertretung bewertet die bislang bekannt gewordenen Pläne zur Anhebung der Förderung nach 20 Jahren um 1,32 Euro als unzureichend und als nicht zielführend für die Verbesserung der Jugendarbeit in Schwerin ab.

3. Die Stadtvertretung fordert den Landtag von Mecklenburg – Vorpommern auf, im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen für eine bedarfsgerechte Finanzierung der Jugendarbeit zu sorgen. Dazu soll die Landesförderung auf 10 Euro erhöht werden.“

Abstimmungsergebnis:

bei 7 Dafürstimmen und einigen
Stimmenthaltungen mehrheitlich
abgelehnt

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag in der ursprünglichen Fassung zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung bekräftigt die im Beschluss Nummer 01575/2018 vom 29.10.2018 dokumentierte Notwendigkeit, die Jugendarbeit in Schwerin und im gesamten Land Mecklenburg–Vorpommern bedarfsgerecht zu finanzieren.
2. Die Stadtvertretung bewertet die bislang bekannt gewordenen Pläne zur Anhebung der Förderung nach 20 Jahren um 1,32 Euro als unzureichend und lehnt die Verschiebung der maßgeblichen Alterskohorte von jetzt 10- bis 26-Jährigen auf künftig 6- bis 21-Jährige als nicht zielführend für die Verbesserung der Jugendarbeit in Schwerin ab.
3. Die Stadtvertretung fordert den Landtag von Mecklenburg – Vorpommern auf, im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen für eine bedarfsgerechte Finanzierung der Jugendarbeit zu sorgen. Dazu soll die Landesförderung auf 10 Euro erhöht und die geplante Verschiebung der für die Förderung des Landes maßgeblichen Alterskohorte unterlassen werden.
4. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, zur Oktobersitzung der Stadtvertretung zu berichten, welche finanziellen und strukturellen Auswirkungen die Umsetzung der Landespläne für die Jugendarbeit in Schwerin haben werden und wie die Verwaltung plant diesen zu begegnen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 15 Vergütung der Kindertagespflegepersonen verbessern
Vorlage: 01809/2019**

Bemerkungen:

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 15 und 30.

Beschlussvorschlag:

1.
Tarifergebnisse des öffentlichen Dienstes werden in dem Monat automatisch übernommen, in dem sie für Beschäftigte der Landeshauptstadt zur Anwendung kommen.
2.
Der Oberbürgermeister legt der Stadtvertretung im Vorfeld der nächsten Sitzung einen Vorschlag vor, wie zusätzliche Angebote (Betreuungsangebote in Randzeiten und über Nacht) sowie die Qualifikation und/oder Berufserfahrung gesondert in der Vergütung honoriert werden können.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und einigen Stimmenthaltungen abgelehnt.

**zu 16 Radwegführung bei der Nordumgehung berücksichtigen
Vorlage: 00145/2019**

Bemerkungen:

1.
Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 25.10.2019 vor:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass bei Planungen des Schweriner Straßenbauamtes eine attraktive Radwegführung entlang des neuen Abschnittes der Nordumgehung Berücksichtigung findet.“

2.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss

zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag sowie der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN werden in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 17 Erstellung einer Spazier- und Wanderwegekonzeption
Vorlage: 00125/2019**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 18 IT Umsetzungskonzept an Schulen
Vorlage: 00131/2019**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 19 Sichtbarmachung der Stadtumbaumaßnahmen
Vorlage: 00128/2019**

Bemerkungen:

1.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die AfD-Fraktion beantragt die Überweisung.

2. Geschäftsordnungsantrag

Das Mitglied der Stadtvertretung, Herr Gerd Böttger, beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen. Das Mitglied der Stadtvertretung, Herr Steffen Beckmann, widerspricht dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

Der Stadtpräsident stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen
Gegenstimmen und einigen
Stimmenthaltungen beschlossen

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag der AfD-Fraktion zur Abstimmung.

Beschluss:

An den Hauptorten des geplanten Stadtumbaus, vor allem in den Stadtteilen Neu Zippendorf und Mueßer Holz, im Rahmen des Handlungsprogramms „Sozialer Wohnungsneubau, integrierte Stadtentwicklung und gemeinwohlorientierte Bodenpolitik“ werden Schaukästen, Schautafeln oder ähnlich geeignete Installationen aufgestellt, um die geplanten Maßnahmen frühzeitig transparent zu kommunizieren.

Abstimmungsergebnis:

bei 22 Dafür-, 20 Gegenstimmen beschlossen

zu 20

Verbesserung der Barrierefreiheit auf den städtischen Friedhöfen Vorlage: 00140/2019

Bemerkungen:

1.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

2.

Das Mitglied der Stadtvertretung, Herr Gert Rudolf, schlägt vor, die Frist im Beschlussvorschlag anzupassen. Der Baudezernent, Herr Bernd Nottebaum, schlägt das 2. Quartal 2020 als neue Frist vor. Die Antrag stellende Fraktion übernimmt diesen Vorschlag in ihrem Antrag.

3. Geschäftsordnungsantrag

Das Mitglied der Stadtvertretung, Herr Silvio Horn, beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

4.

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger mit der vorgenannten Änderung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. die Barrierefreiheit auf den städtischen Friedhofsanlagen nachhaltig zu verbessern und
2. der Stadtvertretung dazu unter vorheriger Beteiligung des Behindertenbeirates bis zum 2. Quartal 2020

- einen Maßnahmeplan,
- ein Umsetzungskonzept und
- einen Finanzierungsplan

vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung beschlossen

- zu 21** **Konzeption der Landeshauptstadt Schwerin zum Beitritt in das „Gesunde-Städte-Netzwerk“ 2019**
Vorlage: 00008/2019

Beschluss:

Der Beitritt in das Gesunde-Städte-Netzwerk wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 22** **Annahme von Geld- und Sachspenden**
Vorlage: 00031/2019

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 22, 24 bis 26 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Annahme von Geld- und Sachspenden entsprechend der Anlage 1 zu.

Der Hauptausschuss stimmt der Annahme von Geld- und Sachspenden entsprechend der Anlage 2 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 23 **Finanzielle Mehrbedarfe einzelner Investitionsmaßnahmen **Vorlage: 00055/2019****

Bemerkungen:

1.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung nimmt die Informationen zu Kostensteigerungen in den Investitionsmaßnahmen:

- Regionalschule Erich Weinert,
- Heinrich Heine Grundschule,
- Sporthalle Weststadt-Campus,
- Freiwillige Feuerwehr Mitte,
- Rogahner Straße sowie
- Großer Moor

einschließlich der vorgesehenen Deckungsvorschläge zur Kenntnis.

2.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt die Informationen zu Kostensteigerungen in den Investitionsmaßnahmen:

- Regionalschule Erich Weinert,
- Heinrich Heine Grundschule,

- Sporthalle Weststadt-Campus,
- Freiwillige Feuerwehr Mitte,
- Rogahner Straße sowie
- Großer Moor

einschließlich der vorgesehenen Deckungsvorschläge zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 24 Übertragung von Aufgaben und Aufnahme weiterer Träger bei der KSM -
Kommunalservice Mecklenburg AöR
Vorlage: 00044/2019**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 22, 24 bis 26 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Die Landeshauptstadt Schwerin überträgt der KSM Kommunalservice Mecklenburg die Aufgabe „IT-Betrieb an Schulen“. Die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung der Aufgabe „IT-Betrieb an Schulen“ bleibt dem zu erstellenden Medienentwicklungsplan vorbehalten, der vor der Umsetzung der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen ist.
2. Der Aufnahme der Stadt Boizenburg/Elbe sowie der Ämter Zarrentin und Stralendorf als weitere Träger des gemeinsamen Kommunalunternehmens „KSM Kommunalservice Mecklenburg“ wird zugestimmt.
3. Dem öffentlich-rechtlichen Vertrag gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
4. Der Satzung für das Gemeinsame Kommunalunternehmen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1. Die Landeshauptstadt Schwerin überträgt der KSM Kommunalservice Mecklenburg die Aufgabe „IT-Betrieb an Schulen“. Die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung der Aufgabe „IT-Betrieb an Schulen“ bleibt dem zu erstellenden Medienentwicklungsplan vorbehalten, der vor der Umsetzung der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen ist.
2. Der Aufnahme der Stadt Boizenburg/Elbe sowie der Ämter Zarrentin und Stralendorf als weitere Träger des gemeinsamen Kommunalunternehmens „KSM Kommunalservice Mecklenburg“ wird zugestimmt.

3. Dem öffentlich-rechtlichen Vertrag gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
4. Der Satzung für das Gemeinsame Kommunalunternehmen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

- zu 25 **Bebauungsplan Nr. 28.97.01/2/1. Änderung "Gewerbegebiet Lankow - Ziegeleiweg Mitte" - Satzungsbeschluss**
Vorlage: 01817/2019

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 22, 24 bis 26 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die erste Änderung des Bebauungsplans Nr. 28.97.01/2 „Gewerbegebiet Lankow – Verkehrshof“ als Satzung. Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

- zu 26 **B-Plan Nr. Nr. 28.97.01/1/1. Änderung "Gewerbegebiet Lankow - Verkehrshof" - Satzungsbeschluss**
Vorlage: 01810/2019

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 22, 24 bis 26 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die erste Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Lankow – Verkehrshof“ als Satzung. Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 27 Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 103 "Hafen/östlicher Kranweg" -
Satzungsbeschluss -
Vorlage: 00013/2019**

Bemerkungen:

Protokollnotiz:

Das Mitglied der Stadtvertretung, Herr Lothar Gajek, führt aus, dass bei diesem Verfahren keine Beteiligung von ICOMOS hinsichtlich einer Prüfung zur Welterbeverträglichkeit erfolgte. Der Baudezernent, Herr Bernd Nottebaum, führt dazu aus, dass dies in diesem Bereich unproblematisch sei und eine Beteiligung von ICOMOS nicht erforderlich gewesen ist.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 103 „Hafen/östlicher Kranweg“ als Satzung (Anlage 2). Die Begründung zum Bebauungsplan (Anlage 3) wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 28 Erhaltungssatzung "Sebastian-Bach-Straße und Richard-Wagner-Straße"
Beschluss über eine Stellungnahme
Satzungsbeschluss
Vorlage: 00027/2019**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 28.10.2019 vor:

„Die Stadtvertretung beschließt die Erhaltungssatzung für die Sebastian-Bach-Straße mit der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) als Satzung. Sowohl in Teil A als auch in Teil B wird die Richard-Wagner-Straße herausgenommen. Die Begründung zur Satzung wird hinsichtlich der „Sebastian-Bach-Straße“ gebilligt.“

Der Änderungsantrag wird durch die antragstellende Fraktion zurückgezogen.

2.

Der Hauptausschuss änderte in der Begründung zur Beschlussvorlage (Anlage 3) auf Seite 5 unter Punkt 5.1 „Dächer“ wie folgt:

„Dachneueindeckungen sind zur Wahrung des Erscheinungsbildes mit Dachsteinen in Rottönen vorzunehmen.“

Das Wort Tondachsteine wird gestrichen.

3.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Die Stadtvertretung beschließt über die während der öffentlichen Auslegung eingegangene Stellungnahme gemäß Anlage 1.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Erhaltungssatzung für die Sebastian-Bach- und Richard-Wagner-Straße mit der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) als Satzung. Die Begründung zur Satzung wird gebilligt.

4.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt über die während der öffentlichen Auslegung eingegangene Stellungnahme gemäß Anlage 1.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Erhaltungssatzung für die Sebastian-Bach- und Richard-Wagner-Straße mit der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) als Satzung. Die Begründung zur Satzung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 29 Einrichtung eines Sirenenwarnsystems in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00042/2019**

Bemerkungen:

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt.

Beschluss:

**zu 30 Festsetzung der Tagespflegesätze ab dem 01.10.2019 für
Kindertagespflegepersonen in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00017/2019**

Bemerkungen:

1.

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 15 und 30.

2.

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 30.09.2019 vor:

„1. Für die Berechnung der Entgelte wird bei den Personalkosten die Entgeltgruppe S4 zugrunde gelegt.“

2. Bei der Bemessung des Personalkostenanteils können individuelle Zuschläge für Berufserfahrung bzw. Qualifizierung erhoben werden.

3. Es wird eine Sachkostenpauschale in Höhe von 300 EUR pro betreutem Kind zugrunde gelegt.

3.a (alternativ, falls Vorschlag zu Nr. 3 keine Mehrheit findet)
Die Sachkostenpauschale wird unabhängig von der Anzahl der betreuten Kinder in Ansatz gebracht.

4. Es werden variable Entgeltbestandteile für Randzeitenbetreuung, Betreuung über Nacht, Betreuung an den Wochenenden sowie an Sonn- und Feiertagen ergänzt.

5. Der Oberbürgermeister legt bis zur Sitzung der Stadtvertretung, auf der die DS 00017/2019 beschlossen werden soll, eine Neu-Berechnung der Entgelte vor.“

3.1

Der Stadtpräsident stellt den Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger zur Abstimmung. Die Antrag stellende Fraktion bittet darum, dass die Beschlusspunkte einzeln abgestimmt werden.

3.1.1

„1. Für die Berechnung der Entgelte wird bei den Personalkosten die Entgeltgruppe S4 zugrunde gelegt.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen
Dafürstimmen und einigen
Stimmenthaltungen abgelehnt

3.1.2

„2. Bei der Bemessung des Personalkostenanteils können individuelle Zuschläge für Berufserfahrung bzw. Qualifizierung erhoben werden.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen
Dafürstimmen und einigen
Stimmenthaltungen abgelehnt

3.1.3

„3. Es wird eine Sachkostenpauschale in Höhe von 300 EUR pro betreutem Kind zugrunde gelegt.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen
Dafürstimmen und einigen
Stimmenthaltungen abgelehnt

3.1.4

„3.a (alternativ, falls Vorschlag zu Nr. 3 keine Mehrheit findet)

Die Sachkostenpauschale wird unabhängig von der Anzahl der betreuten Kinder in Ansatz gebracht.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen
Dafürstimmen und einigen
Stimmenthaltungen abgelehnt

3.1.5

„4. Es werden variable Entgeltbestandteile für Randzeitenbetreuung, Betreuung über Nacht, Betreuung an den Wochenenden sowie an Sonn- und Feiertagen ergänzt.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen
Dafürstimmen und einigen
Stimmenthaltungen abgelehnt

3.1.6

„5. Der Oberbürgermeister legt bis zur Sitzung der Stadtvertretung, auf der die DS 00017/2019 beschlossen werden soll, eine Neu-Berechnung der Entgelte vor.“

Der Beschlusspunkt wird durch die antragstellende Fraktion vor der Durchführung der Abstimmung zurückgezogen.

3.2

Der Stadtpräsident stellt die Vorlage in der Beschlussfassung des Hauptausschusses zur Abstimmung:

1. Die Stadtvertretung beschließt gem. § 23 SGB VIII die als Anlage 2 der Beschlussvorlage 00017/2019 beigefügten Entgelte ab dem 01.11.2019.

Ganztagsplatz	davon Sachaufwand	davon Anerkennung der Förderleistung
609,57 €	102,02 €	507,55 €

2. Die Stadtvertretung nimmt die Entgelte zur Kenntnis, die sich aus der Gesetzesänderung des KiföG M-V zum 01.01.2020 ergeben.

Ganztagsplatz	davon Sachaufwand	davon Anerkennung der Förderleistung	davon ehemalige Landesmittel
644,66 €	102,02 €	507,55 €	35,09 €

3. Die Stadtvertretung beschließt gem. § 23 SGB VIII die Entgelte ab dem 01.03.2020.

Ganztagsplatz	davon Sachaufwand	davon Anerkennung der Förderleistung	Davon ehemalige Landesmittel
656,20 €	105,08 €	516,03 €	35,09 €

4. Der Jugendhilfeausschuss bildet zur weiteren zielführenden Behandlung von Themen in der Kindertagespflege gem. § 78 SGB VIII eine Arbeitsgemeinschaft „Kita / Kindertagespflege“.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt gem. § 23 SGB VIII die als Anlage 2 der Beschlussvorlage 00017/2019 beigefügten Entgelte ab dem 01.11.2019.

Ganztagsplatz	davon Sachaufwand	davon Anerkennung der Förderleistung
609,57 €	102,02 €	507,55 €

2. Die Stadtvertretung nimmt die Entgelte zur Kenntnis, die sich aus der Gesetzesänderung des KiföG M-V zum 01.01.2020 ergeben.

Ganztagsplatz	davon Sachaufwand	davon Anerkennung der Förderleistung	davon ehemalige Landesmittel
644,66 €	102,02 €	507,55 €	35,09 €

3. Die Stadtvertretung beschließt gem. § 23 SGB VIII die Entgelte ab dem 01.03.2020.

Ganztagsplatz	davon Sachaufwand	davon Anerkennung der Förderleistung	Davon ehemalige Landesmittel
656,20 €	105,08 €	516,03 €	35,09 €

4. Der Jugendhilfeausschuss bildet zur weiteren zielführenden Behandlung von Themen in der Kindertagespflege gem. § 78 SGB VIII eine Arbeitsgemeinschaft „Kita / Kindertagespflege“.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen beschlossen

zu 31

4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00101/2019

Bemerkungen:

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt.

zu 32 **Zustimmung zur Unterzeichnung der Vereinbarung zum Kinder- und Jugendnotdienst**
Vorlage: 00104/2019

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 32 bis 34 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der unter Vorbehalt verhandelten Vereinbarung nach §§ 77 ff SGB VIII vom 30.08.2019 zum Kinder- und Jugendnotdienst zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 33 **Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 00088/2019

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 32 bis 34 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 7. Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung vom 14.10.2011.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 34 **Zuwendung der Landeshauptstadt Schwerin an den Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Schwerin-Parchim e.V. für die Betreuung des Frauenhauses (Frauen in Not)**
Vorlage: 00032/2019

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 32 bis 34 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass für die Betreuung des Frauenhauses für das Jahr 2019 ein erhöhter Zuschuss auf Grund der dritten Personalstelle sowie der gestiegenen Sach- und Betriebskosten in Höhe von 74.400 € an den Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Schwerin-Parchim e.V. gezahlt wird. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Fördervereinbarung und den Zuwendungsbescheid für das Jahr 2019 zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 35 Gebührenfreiheit für Veranstaltungen von gemeinnützigen Vereinen Vorlage: 00126/2019

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion vom 25.10.2019 vor:

„Durch den Oberbürgermeister ist zu prüfen, ob und wie zukünftig gemeinnützig anerkannte Vereine und Verbände bei ihren Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen durch Reduzierung oder Wegfall von Gebühren entlastet werden können.

Diese Prüfung ist auch für die Nutzung von Räumlichkeiten der Landeshauptstadt Schwerin (außer Sportstätten) vorzunehmen.

Im Ergebnis der Prüfung sind der Stadtvertretung Vorschläge zu unterbreiten.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag sowie der Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion werden in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 36 Einhaltung der Bestimmung von § 4 der Hausmüllentsorgungssatzung Vorlage: 00132/2019

Bemerkungen:

1.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss

zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

2. Geschäftsordnungsantrag

Das Mitglied der Stadtvertretung, Herr Thomas Deiters, beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen. Das Mitglied der Stadtvertretung, Herr Gert Rudolf, widerspricht dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

Der Stadtpräsident stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

bei 21 Dafür-, 21 Gegenstimmen
abgelehnt

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 37 Freiflächengestaltungssatzung Vorlage: 00129/2019

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 38 Straßenbeleuchtung Schweriner Straße in Wüstmark Vorlage: 00141/2019

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 39 **Zunehmende Gefährdung von Politiker*innen aller Ebenen und Akteuren der Zivilgesellschaft endlich ernst nehmen**
Vorlage: 00134/2019

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag der AfD-Fraktion vom 25.10.2019 vor:

„Die Stadtvertretung verurteilt die zunehmende Verrohung der Sitten in der politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung und die daraus resultierenden Folgen auf das Schärfste. Insbesondere Gewalt darf kein Mittel der politischen Auseinandersetzung sein. Die aktuelle Situation erfordert ein klares Signal der Solidarität. Die Stadtvertretung fordert daher den Deutschen Bundestag auf, durch eine Änderung des Bundesmeldegesetzes einen kleinen, aber konkreten Beitrag zum besseren Schutz politisch und zivilgesellschaftlich engagierter Personen zu leisten.

Aber auch Politiker sind hier in der Pflicht. Sie sollten sich ihrer exponierten Stellung als Volksvertreter immer bewusst sein sowie ihrer Vorbildwirkung auch in der Art der politischen Auseinandersetzung.

Die Teilnahme oder gar der Aufruf zu Aktionen, bei denen Andersdenkende mit Gewalt oder mit verbalen Mitteln, die die allgemeinen guten Sitten des menschlichen Miteinanders vermissen lassen, attackiert werden, sind eines Volksvertreters unwürdig.

In diesem Zusammenhang missbilligt die Stadtvertretung das Verhalten ihres Mitgliedes Jana Wolff auf der Vortragsveranstaltung der AfD zum Klimawandel am 17.10.2019 im Demmlersaal.“

2. Geschäftsordnungsantrag

Das Mitglied der Stadtvertretung, Dr. Dietrich Thierfelder, beantragt „Ende der Debatte“. Der Stadtpräsident stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

bei 18 Dafür-, 21 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt

3.

Die Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE beantragt gem. § 14 Abs. 6 der Geschäftsordnung die namentliche Abstimmung.

4.

Der Stadtpräsident stellt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion vom 25.10.2019 zur Abstimmung:

„Die Stadtvertretung verurteilt die zunehmende Verrohung der Sitten in der politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung und die daraus resultierenden Folgen auf das Schärfste. Insbesondere Gewalt darf kein Mittel der politischen Auseinandersetzung sein. Die aktuelle Situation erfordert ein klares Signal der Solidarität. Die Stadtvertretung fordert daher den Deutschen Bundestag auf, durch eine Änderung des Bundesmeldegesetzes einen kleinen, aber konkreten Beitrag zum besseren Schutz politisch und zivilgesellschaftlich engagierter Personen zu leisten.

Aber auch Politiker sind hier in der Pflicht. Sie sollten sich ihrer exponierten Stellung als Volksvertreter immer bewusst sein sowie ihrer Vorbildwirkung auch in der Art der politischen Auseinandersetzung.

Die Teilnahme oder gar der Aufruf zu Aktionen, bei denen Andersdenkende mit Gewalt oder mit verbalen Mitteln, die die allgemeinen guten Sitten des menschlichen Miteinanders vermissen lassen, attackiert werden, sind eines Volksvertreters unwürdig.

In diesem Zusammenhang missbilligt die Stadtvertretung das Verhalten ihres Mitgliedes Jana Wolff auf der Vortragsveranstaltung der AfD zum Klimawandel am 17.10.2019 im Demmlersaal.“

Abstimmungsergebnis:

bei acht Dafürstimmen, 35
Gegenstimmen in namentlicher
Abstimmung (siehe Anlage)
abgelehnt

5.

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag in der ursprünglichen Fassung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung verurteilt die zunehmende Verrohung der Sitten in der politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung und die daraus resultierenden Folgen auf das Schärfste. Insbesondere Gewalt darf kein Mittel der politischen Auseinandersetzung sein. Die aktuelle Situation erfordert ein klares Signal der Solidarität. Die Stadtvertretung fordert daher den Deutschen Bundestag auf, durch eine Änderung des Bundesmeldegesetzes einen kleinen, aber konkreten Beitrag zum besseren Schutz politisch und zivilgesellschaftlich engagierter Personen zu leisten.

Abstimmungsergebnis:

bei 40 Dafürstimmen und drei Stimmenthaltungen in namentlicher Abstimmung (siehe Anlage) beschlossen

zu 40 Arbeits- und Gesundheitsschutz sicherstellen – zeitnahe Lösung für die BSWV endlich auf den Weg bringen
Vorlage: 00135/2019

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtvertretung bis zur Dezembersitzung einen konkreten Lösungsvorschlag (technische Lösung, Zeitplan für An- bzw. Einbau und Finanzierung) für einen effektiven Sonnenschutz in der Beruflichen Schule Wirtschaft und Verwaltung (BSWV) vorzulegen, der den Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes Rechnung trägt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 41 Busanbindung Wüstmark
Vorlage: 00143/2019

Bemerkungen:

1.

Die antragstellende Fraktion ändert den Beschlussvorschlag wie folgt:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den Nahverkehr Schwerin (NVS) eine Bürgerbefragung zum Bedarf machen zu lassen und im Ergebnis dessen Gespräche mit dem angrenzenden Landkreis zu führen mit dem Ziel, dass Busse auch über Wüstmark fahren und das Angebot des NVS somit ergänzen.

Die Ergebnisse der o.g. Punkte sind der Stadtvertretung spätestens bis zur März-Sitzung 2020 vorzulegen.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 42 Prüfanträge

zu 42.1 Prüfantrag | Umweltschonende Alternativen zum Großfeuerwerk Schweriner Altstadtfest
Vorlage: 00127/2019

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten,

1. zu prüfen, wie hoch die Feinstaub- bzw. Umweltbelastung in der Schweriner Altstadt durch das Feuerwerk im Rahmen des Altstadtfestes in den vergangenen drei Jahren war
2. ggf. zusammen mit den zuständigen Gremien und den Veranstalter_innen des Schweriner Altstadtfestes eine adäquate umweltfreundliche Alternative zu prüfen

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

zu 42.2 Prüfantrag | Tempo 30 mit Radschutzstreifen statt Tempo-30-Zone in der Hagenower Straße Vorlage: 00130/2019

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umwandlung der Hagenower Straße von einer Tempo-30-Zone analog anderer Straßen mit hohem Durchgangsverkehr in eine Straße mit einer linearen Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h und einem Radschutzstreifen (stadtauswärts) zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen beschlossen

zu 42.3 Prüfantrag | Ausstattung der Schwimmhalle auf dem Dreesch Vorlage: 00133/2019

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen,

qualitativ hochwertige und leicht zu reinigenden Halterungen und Ablagen für Hygieneartikel, Duschgel, Seife und Shampoo im Duschbereich zu installieren.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 42.4 Prüfantrag | Beleuchtung an der Skateranlage
Vorlage: 00136/2019

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob auf der Skateranlage in Lankow eine feste Beleuchtung installiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

zu 42.5 Prüfantrag | Außenstandort der IGS „Bertolt Brecht“ prüfen
Vorlage: 00137/2019

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der neu zu erarbeitenden Schulentwicklungsplanung einen Schulstandort in den Stadtteilen Mueßer Holz bzw. Neu Zippendorf zu planen. Dabei ist auch die Möglichkeit einer Schule als Außenstandort der IGS „Bertolt Brecht“ nach § 108 Schulgesetz M-V zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 42.6 Prüfantrag | Carsharing des kommunalen Fuhrparks
Vorlage: 00138/2019

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten für ein Carsharing des kommunalen Fuhrparks für Mitarbeiter und Privatnutzer zu prüfen. Dabei sollen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Fahrzeuge, mögliche Flächen für Ausleihstationen, ein Kostenvergleich sowie entsprechende Leihsysteme (digitale Fahrtenbücher, Leihapps etc.) dargestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 42.7 Prüfantrag | Erhöhung der Verkehrssicherheit in Schwerin Neumühle
Vorlage: 00144/2019

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, ob eine weitere verkehrsberuhigende Maßnahme in der Straße „An den Wadehängen“ in

Schwerin Neumühle, wie beispielsweise die Errichtung von Bodenwellen, umgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

zu 43 Berichtsanhträge

**zu 43.1 Berichtsanhtrag I Zustand der Wege- und Straßenbeleuchtung
Vorlage: 00139/2019**

Beschluss:

Der Oberbürgermeister möge bis zur Februarsitzung der Stadtvertretung 2020 berichten, wie der Zustand der Schweriner Wege- und Straßenbeleuchtung ist, welchen Stand der Modernisierungsprozess erreicht hat, welche Probleme auftreten und wie die diesbezüglichen Anfragen der Ortsbeiräte sowie der Bürgerinnen und Bürger abgearbeitet werden. Dabei wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Plant die Verwaltung mittel- bis langfristig alle 9.550 Lichtpunkte der Stadt zu modernisieren, d.h. auf LED umzustellen?
2. Welchen Umsetzungsstand hat die Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Leuchtkörper? Erfolgt diese, wie geplant?
3. In welchem Maß kommt dabei das aus u.a. gesundheitlichen Gründen empfohlene warmweiße LED-Licht zum Einsatz?
4. Werden bestimmte LED-Lampen, z.B. in Siedlungsgebieten oder in wenig frequentierten Stadtlagen, mit moderner Regeltechnik ausgestattet, die einen Dimmen der Lampen ermöglichen?
5. Lassen sich die finanziellen Effekte des Modernisierungsprozesses für den städtischen Haushalt bilanzieren und wenn ja, in welcher Höhe gibt es (auch künftig) Einspareffekte? Wie sieht die CO2-Bilanz der Einspareffekte in der Folge des bisherigen Modernisierungsprozesses aus?
6. In welchem Maß konnten und können Fördermittel für die Modernisierung der Stadtbeleuchtung eingesetzt werden?
7. Wie erfolgt die Bearbeitung der fehlerhaften Beleuchtung im Stadtgebiet? Wird aktiv kontrolliert oder ist die Fehlermeldung aus der Bevölkerung bzw. den Ortsbeiräten notwendig?
8. Wo kann fehlerhafte Beleuchtung gemeldet werden? Wie lange dauert die Fehlerbehebung?
9. Wie werden Wünsche aus der Bevölkerung nach weniger oder nach mehr Beleuchtung in Planungen aufgenommen?

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 44 Akteneinsichten

Bemerkungen:

Es liegen keine Anträge auf Akteneinsichten vor.

**zu 55 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Landeshauptstadt Schwerin
und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 00058/2019**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt mit Aufruf des Tagesordnungspunktes die Öffentlichkeit wieder her.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Landeshauptstadt Schwerin.
2. Die Stadtvertretung erteilt dem Oberbürgermeister für das Haushaltsjahr 2016 Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

gez. Sebastian Ehlers

Vorsitzender

gez. Patrick Nemitz

Protokollführer